

Pressemitteilung

BGL begrüßt Initiative gegen Sozialdumping

Europa braucht eine Chance nach dem Brexit!

BGL, Frankfurt am Main, 29.09.2016:

Anlässlich der Veröffentlichung eines Briefes von 8 westeuropäischen Verkehrsministern an die EU-Verkehrskommissarin Bulc zur Wiederherstellung eines fairen Wettbewerbs im europäischen Straßengüterverkehr erklärt der Präsident des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung, Adalbert Wandt:

„Der BGL begrüßt den Vorstoß der westeuropäischen Verkehrsminister ausdrücklich und dankt Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt für seinen engagierten Beitrag zu dieser Initiative. Der Minister stellt damit ein weiteres Mal unter Beweis, dass er die Sorgen und Nöte der mittelständischen Transportunternehmen in Deutschland und ganz Westeuropa verstanden hat. Die unterzeichnenden Minister setzen mit Ihrer Initiative ein klares Signal gegen Sozialdumping. Schlupflöcher des europäischen Regelwerks dürfen nicht länger missbraucht werden, um Binnenmarkt, Dienstleistungsfreiheit und die europäische Idee zu unterminieren.“

Der BGL nimmt mit Zufriedenheit zur Kenntnis, dass seine vielfältigen Interventionen auf EU- und nationaler Ebene die notwendige Resonanz gefunden haben. Bevorzugt wird eine europäische Regelung statt nationaler Alleingänge, die allenfalls an den Symptomen kurieren können aber nicht die Wurzeln des Übels beseitigen. Die Kommission ist nun am Zuge, die Handlungsfähigkeit der europäischen Institutionen mit zielführenden Lösungen herauszufordern. „Nur im Konsens der Staaten, die nationale Eigeninteressen hinten anstellen müssen, hat Europa nach dem Brexit eine Chance“, betont BGL-Präsident Adalbert Wandt.

Das BGL-Positionspapier zur Wiederherstellung fairer Wettbewerbsbedingungen im europäischen Straßengüterverkehr finden Sie auf der BGL-Homepage **HIER**:

http://www.bgl-ev.de/images/downloads/media_3102_1.PDF